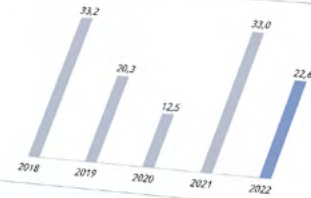


# Digitale Transformation

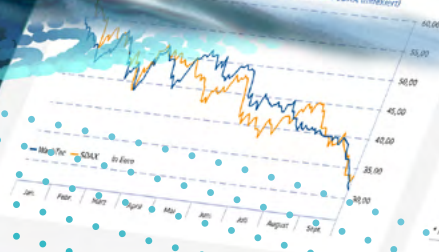
## Quartalsmitteilung Q3 2022



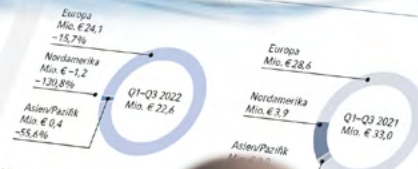
EBIT 1. bis 3. Quartal im Mehrjahresvergleich in Mio. €



Kursentwicklung der 100h Tec Aktie Q3 2022 im Vergleich zum SDAX (Indexwert)



EBIT nach Regionen, 1. bis 3. Quartal\*



\* Konsolidierungsprofile sind nicht berücksichtigt.

## Umsatz um 10,5 % auf neuen Neun-Monats-Höchstwert gestiegen Leicht verbesserte EBIT-Marge gegenüber dem Vorquartal

### 1. bis 3. Quartal

		Q1–Q3 2022	Q1–Q3 2021	Veränderung	
				absolut	in %
Umsatz	Mio. €	338,6	306,3	32,3	10,5
EBIT	Mio. €	22,6	33,0	-10,4	-31,5
EBIT-Marge	in %	6,7	10,8	-4,1	-
EBT	Mio. €	22,1	32,4	-10,3	-31,8
Konzernergebnis	Mio. €	14,8	22,9	-8,1	-35,4
Beschäftigte zum Stichtag	Personen	1.823	1.773	50	2,8
Anzahl der Aktien	Stück	13.382.324	13.382.324	0	0
Ergebnis je Aktie	€	1,10	1,71	-0,61	-35,4
Free Cashflow*	Mio. €	0,8	19,4	-18,6	-95,9
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	4,0	1,5	2,5	166,7
Eigenkapitalquote	in %	27,0	34,0	-7,0	-

\* einschließlich der Tilgung der Leasingverbindlichkeiten

### 3. Quartal

		Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	
				absolut	in %
Umsatz	Mio. €	118,6	111,3	7,3	6,6
EBIT	Mio. €	9,7	15,0	-5,3	-35,3
EBIT-Marge	in %	8,2	13,5	-5,3	-
EBT	Mio. €	9,6	14,8	-5,2	-35,1
Konzernergebnis	Mio. €	6,7	10,9	-4,2	-38,5
Anzahl der Aktien	Stück	13.382.324	13.382.324	0	0
Ergebnis je Aktie	€	0,50	0,82	-0,32	-38,5

Die Zahlenangaben in diesem Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Aus diesem Grund ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

#### ■ Umsatz in allen Produktbereichen und in allen Regionen gestiegen – insgesamt +10,5 %

WashTec erzielt mit einem Umsatz von Mio. € 338,6 in den ersten neun Monaten einen neuen Höchstwert. Steigerung mit 10,5 % deutlich über Vorjahr (Mio. € 306,3). Umsatzanstieg im dritten Quartal um 6,6 % auf Mio. € 118,6 (Vorjahr: Mio. € 111,3).

#### ■ EBIT wird weiterhin durch Kostensteigerungen deutlich belastet; Preisanpassungen zeigen langsam Wirkung: EBIT-Marge Q3 2022 mit 8,2 % über Q2 2022 mit 7,0 %

EBIT der Gruppe per September mit Mio. € 22,6 unter Vorjahr (Mio. € 33,0); im dritten Quartal Rückgang auf Mio. € 9,7 (Vorjahr: Mio. € 15,0) bei einer EBIT-Marge von 8,2 %.

#### ■ Free Cashflow u.a. durch planmäßig erhöhte Vorratsbestände unter Vorjahr

Free Cashflow (einschließlich der Tilgung der Leasingverbindlichkeiten) insbesondere durch den planmäßigen Anstieg der Vorräte zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit bei Mio. € 0,8 und damit unter Vorjahr (Mio. € 19,4).

#### ■ Angepasste Guidance für das Gesamtjahr 2022 wird bestätigt

Deutliche Umsatzsteigerung von 10 % – 12 % bei einer EBIT-Marge von 8 % – 9 %.

## Inhalt



### Quartalsmitteilung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022

Geschäftsverlauf .....	5
<b>1. Umsatz und Ergebnis der Gruppe .....</b>	<b>5</b>
<b>2. Umsatz und Ergebnis nach Regionen .....</b>	<b>8</b>
<b>3. Vermögens- und Finanzlage der Gruppe.....</b>	<b>9</b>
<b>4. Ausblick .....</b>	<b>10</b>
Prognose .....	10
Chancen und Risiken .....	10



### Ausgewählte Finanzinformationen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	12
Konzern-Bilanz .....	13
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	15
Kontakt .....	16
Finanzkalender .....	16



**Highlights und Kennzahlen**  
1. bis 3. Quartal 2022

## Geschäftsverlauf

### Ertragslage, 1. bis 3. Quartal

in Mio. €	Q1–Q3 2022	Q1–Q3 2021	Veränderung	
			absolut	in %
Umsatz	338,6	306,3	32,3	10,5
EBIT	22,6	33,0	–10,4	–31,5
EBIT-Marge in %	6,7	10,8	–4,1	–
EBT	22,1	32,4	–10,3	–31,8
Konzernergebnis	14,8	22,9	–8,1	–35,4

### Ertragslage, 3. Quartal

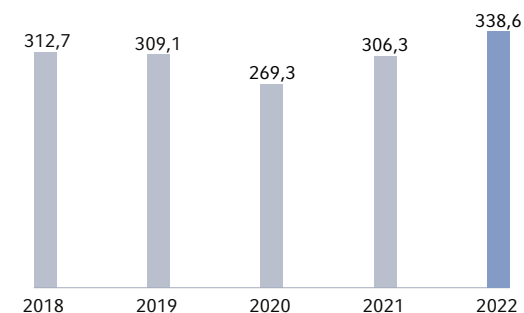
in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	
			absolut	in %
Umsatz	118,6	111,3	7,3	6,6
EBIT	9,7	15,0	–5,3	–35,3
EBIT-Marge in %	8,2	13,5	–5,3	–
EBT	9,6	14,8	–5,2	–35,1
Konzernergebnis	6,7	10,9	–4,2	–38,5

## 1. Umsatz und Ergebnis der Gruppe

Die WashTec Gruppe hat zum 30. September 2022 einen **Umsatz** von Mio. € 338,6 erzielt und liegt damit deutlich um Mio. € 32,3 bzw. 10,5 % über dem Vorjahreswert (Mio. € 306,3). Dies ist ein neuer Höchstwert für die ersten neun Monate eines Geschäftsjahres. Währungsbereinigt, insbesondere aufgrund der Kursentwicklung des US-Dollar, betrug die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr 7,6 %.

Zu dieser Umsatzsteigerung haben alle Produktbereiche beigetragen. Vor allem der Bereich Maschinen und Service hat sich gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres auch aufgrund der umgesetzten Preiserhöhungen deutlich verbessert. Dieser Erfolg ist insbesondere auf die positive Entwicklung des Großkundengeschäfts zurückzuführen. Der Bereich Chemie und das Direktgeschäft entwickelten sich ebenfalls positiv.

### Umsatz 1. bis 3. Quartal im Mehrjahresvergleich in Mio. €



Auch im dritten Quartal stiegen die Umsätze um 6,6 % (währungsbereinigt 2,7 %) auf Mio. € 118,6 (Vorjahr: Mio. € 111,3). Dies ist auf den Bereich Maschinen und Service zurückzuführen. Wie auch im Vorquartal trug hier vor allem das Großkundengeschäft bei, während sich das Direktgeschäft stabil entwickelte. Hervorzuheben ist, dass diese Umsatzsteigerung trotz der auf Kundenseite nach wie vor bestehenden Kapazitätsengpässe bei der baulichen Herrichtung der Waschhallen erzielt werden konnte. Die Umsätze im Bereich Chemie lagen nach einem starken ersten Halbjahr leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Die anhaltenden Hitzewellen in Südeuropa im Juli und August, die sommerliche Dürre in Frankreich mit Waschverboten sowie das ungünstige Waschwetter im September führten zu einem Rückgang der Waschzahlen mit einer entsprechenden Entwicklung des Chemieumsatzes.

#### Umsatz nach Produkten, 1. bis 3. Quartal

in Mio. €	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	Veränderung	
			absolut	in %
Maschinen und Service	290,9	263,2	27,7	10,5
Chemie	43,5	38,2	5,3	13,9
Sonstiges	4,2	4,9	-0,7	-14,3
<b>Gesamt</b>	<b>338,6</b>	<b>306,3</b>	<b>32,3</b>	<b>10,5</b>

#### Umsatz nach Produkten, 3. Quartal

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	
			absolut	in %
Maschinen und Service	105,4	97,2	8,2	8,4
Chemie	12,0	12,4	-0,4	-3,2
Sonstiges	1,2	1,7	-0,5	-29,4
<b>Gesamt</b>	<b>118,6</b>	<b>111,3</b>	<b>7,3</b>	<b>6,6</b>

Der **Auftragseingang** lag im dritten Quartal leicht unter dem Niveau des Vorjahres. In den ersten neun Monaten war der Auftragseingang währungsbereinigt unter Vorjahr. Der Rückgang betraf den Bereich der Großkunden, während im Direktgeschäft eine leichte Steigerung erzielt werden konnte. Der **Auftragsbestand** war Ende September wie bereits zum Halbjahr sehr deutlich über dem Vorjahr.

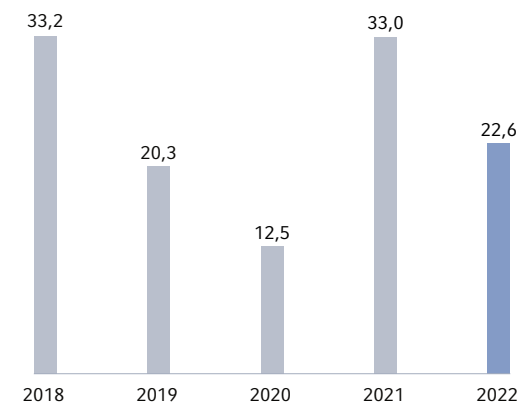
Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** lag per September mit Mio. € 91,8 unter dem Vorjahr (Mio. € 94,4). Die Bruttoergebnismarge sank von 30,8 % auf 27,1 %. Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges sowie die Corona-Lockdowns in China führen nach wie vor zu einer Verknappung auf den Beschaffungsmärkten mit in der Folge deutlich steigenden Material- und Materialbezugskosten sowie Energiekosten. Die WashTec Gruppe begegnet den Herausforderungen bei der Materialbeschaffung einerseits mit einer erhöhten Flexibilität in der Produktion und einer erhöhten Bevorratung. Dadurch blieb die Gesellschaft in den vergangenen neun Monaten jederzeit lieferfähig. Andererseits reagiert die Gesellschaft darauf mit Preisanpassungen. Bislang konnten insgesamt bei Auftragsdurchlaufzeiten zwischen vier und sechs Monaten die Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten noch nicht vollständig weitergegeben werden.

Im dritten Quartal begannen sich die im laufenden Jahr in mehreren Schritten vorgenommenen Preisanpassungen in allen Regionen und Produktbereichen positiv auszuwirken.

Die **Funktionskosten**, also die Summe aus Forschungs- und Entwicklungsaufwand, Vertriebsaufwand sowie Verwaltungsaufwand, belaufen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf Mio. € 71,1 (Vorjahr: Mio. € 64,7). Dabei ist der Forschungs- und Entwicklungsaufwand planmäßig um 5,0% angestiegen. WashTec hat unter anderem in die weitere Produktoptimierung investiert. Die Vertriebsaufwandsquote, also der Vertriebsaufwand im Verhältnis zum Umsatz, lag mit einem Anteil von 13,7% (Vorjahr: 13,4%) leicht über dem Vorjahr. Hierin spiegeln sich u.a. höhere Messekosten, die Normalisierung der Reisetätigkeiten sowie der volumen- und preisbedingte Anstieg der Ausgangsfrachten wider. Der Verwaltungsaufwand lag mit Mio. € 14,0 (Vorjahr: Mio. € 13,6) leicht über dem Niveau des Vorjahres. Der Anteil an den Umsätzen ist von 4,4% auf 4,1% leicht gesunken. Der Rückgang des Saldos der sonstigen Erträge und Aufwendungen auf Mio. € 1,9 (Vorjahr: Mio. € 3,4) ist vor allem durch den positiven Sondereffekt aus einem staatlichen Unterstützungsprogramm in Nordamerika im Vorjahr bedingt.

Insgesamt sank das **EBIT** der Gruppe in den ersten neun Monaten auf Mio. € 22,6 (Vorjahr: Mio. € 33,0). Die EBIT-Marge betrug 6,7% (Vorjahr: 10,8%). Im dritten Quartal blieb das EBIT mit Mio. € 9,7 (Vorjahr: Mio. € 15,0) und die EBIT-Marge mit 8,2% (Vorjahr: 13,5%) ebenfalls deutlich hinter dem Vorjahr zurück. Im Vergleich zum Vorquartal konnte die EBIT-Marge um 1,2% verbessert werden.

**EBIT 1. bis 3. Quartal im Mehrjahresvergleich in Mio. €**



## 2. Umsatz und Ergebnis nach Regionen

In der Region **Europa** stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten um 5,6 % von Mio. € 251,3 auf Mio. € 265,4. Die Umsatzsteigerung umfasst alle Produktgruppen, wobei im Bereich Maschinen und Service der Anstieg auf das Großkundengeschäft zurückzuführen ist. Im dritten Quartal wuchs der Umsatz im Bereich Maschinen und Service nochmals um 2,7 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Dabei hat sich die bereits im zweiten Quartal beobachtete leichte Abschwächung im Direktgeschäft fortgesetzt, wohingegen der Absatz im Großkundengeschäft weiterhin stark blieb. Des Weiteren bremste der oben beschriebene wetterbedingte Rückgang im Chemiegeschäft das Wachstum im dritten Quartal.

Besonders hervorzuheben ist die positive Umsatzentwicklung in **Nordamerika**. Der Umsatz lag per September mit Mio. € 71,4 um 38,4 % deutlich über dem Vorjahresniveau. Währungsbereinigt stiegen die Umsätze um 22,4 %. Alle Produktbereiche und Kundensegmente trugen mit einem zweistelligen Wachstum dazu bei. Im dritten Quartal hat sich das Umsatzwachstum gegenüber dem ersten Halbjahr leicht abgeschwächt. Dennoch war das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter mit 23,8 % (währungsbereinigt 5,6 %) deutlich. Insbesondere das Direktgeschäft trug hier überdurchschnittlich bei, während das Großkundengeschäft leicht rückläufig war.

In der Region **Asien/Pazifik** stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten leicht auf Mio. € 12,5 (Vorjahr: Mio. € 12,3). Die Null-Covid-Strategie Chinas und die damit verbundenen Lockdowns belasten nach wie vor das Geschäft. Die positive Umsatzentwicklung in Australien wirkt dem entgegen. Im dritten Quartal blieb der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

### Umsatz nach Regionen, 1. bis 3. Quartal

in Mio. €	Q1–Q3 2022	Q1–Q3 2021	Veränderung	
			absolut	in %
Europa	265,4	251,3	14,1	5,6
Nordamerika	71,4	51,6	19,8	38,4
Asien/Pazifik	12,5	12,3	0,2	1,6
Konsolidierung	–10,8	–8,9	–1,9	–
<b>Gesamt</b>	<b>338,6</b>	<b>306,3</b>	<b>32,3</b>	<b>10,5</b>

### Umsatz nach Regionen, 3. Quartal

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	
			absolut	in %
Europa	90,6	88,2	2,4	2,7
Nordamerika	27,6	22,3	5,3	23,8
Asien/Pazifik	4,7	4,7	0	0
Konsolidierung	–4,3	–3,9	–0,4	–
<b>Gesamt</b>	<b>118,6</b>	<b>111,3</b>	<b>7,3</b>	<b>6,6</b>

Das EBIT in der Region **Europa** lag aus den im ersten Abschnitt dargelegten Gründen per September mit Mio. € 24,1 um 15,7 % deutlich unter dem Vorjahr (Mio. € 28,6). Im dritten Quartal betrug das EBIT Mio. € 9,8 (Vorjahr: Mio. € 11,5). Gegenüber dem zweiten Quartal konnte die EBIT-Marge von 10,6 % auf 10,8 % leicht gesteigert werden.



Auch in der Region **Nordamerika** lag das EBIT nach neun Monaten mit Mio. € –1,2 unter dem Vorjahr (Mio. € 3,9). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahresergebnis ein positiver Sondereffekt durch die erfolgswirksame Vereinnahmung eines gewährten Darlehens aus einem staatlichen Unterstützungsprogramm in Höhe von Mio. € 2,7 enthalten war. Im dritten Quartal wurde ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt (Vorjahr: Mio. € 3,3), während im zweiten Quartal noch ein Verlust von Mio. € 1,0 ausgewiesen wurde.

Die Region **Asien/Pazifik** verzeichnete aufgrund der Pandemiesituation in China per September einen Rückgang des EBIT von Mio. € 0,9 auf Mio. € 0,4. Im dritten Quartal lag das EBIT bei Mio. € –0,1 (Vorjahr: Mio. € 0,4).

#### EBIT nach Regionen, 1. bis 3. Quartal

in Mio. €	Q1–Q3 2022	Q1–Q3 2021	Veränderung	
			absolut	in %
Europa	24,1	28,6	–4,5	–15,7
Nordamerika*	–1,2	3,9	–5,1	–130,8
Asien/Pazifik	0,4	0,9	–0,5	–55,6
Konsolidierung	–0,6	–0,4	–0,2	–
<b>Gesamt</b>	<b>22,6</b>	<b>33,0</b>	<b>–10,4</b>	<b>–31,5</b>

\*Das EBIT 2021 beinhaltet einen positiven Sondereffekt aus einem staatlichen Unterstützungsprogramm in Höhe von Mio. € 2,7.

#### EBIT nach Regionen, 3. Quartal

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	
			absolut	in %
Europa	9,8	11,5	–1,7	–14,8
Nordamerika*	0,0	3,3	–3,3	–100,0
Asien/Pazifik	–0,1	0,4	–0,5	–125,0
Konsolidierung	0,0	–0,2	0,2	–
<b>Gesamt</b>	<b>9,7</b>	<b>15,0</b>	<b>–5,3</b>	<b>–35,3</b>

\*Das EBIT 2021 beinhaltet einen positiven Sondereffekt aus einem staatlichen Unterstützungsprogramm in Höhe von Mio. € 2,7.

### 3. Vermögens- und Finanzlage der Gruppe

Das **Net Operating Working Capital** (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen) stieg gegenüber dem 31. Dezember 2021 um Mio. € 17,6 bzw. 20,3 % von Mio. € 86,9 auf Mio. € 104,5. Gegenüber September des Vorjahres stieg der Wert um Mio. € 16,5 (Vorjahr: Mio. € 88,0). Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die höheren Bestände zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit sowie dem gestiegenen Wert der Materialien in Folge der Materialkostensteigerungen zurückzuführen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten gegenüber September des Vorjahres trotz steigender Umsätze reduziert werden.

Das **Eigenkapital** sank zum 30. September 2022 im Wesentlichen aufgrund der Dividendenausschüttung in Höhe von Mio. € 38,8 auf Mio. € 78,1 (31. Dezember 2021: Mio. € 98,4). Die Eigenkapitalquote verringerte sich gegenüber dem Jahresende 2021 von 36,9 % auf 27,0 %.

Der **Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit** (Netto-Cashflow) sank per September im Wesentlichen aufgrund des geringeren Ergebnisses vor Steuern und dem Anstieg des Net Operating Working Capital deutlich auf Mio. € 11,6 (Vorjahr: Mio. € 26,9).

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** hat sich in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr auf Mio. € 4,0 (Vorjahr: Mio. € 1,5), unter anderem wegen Investitionen in neue Laserschweißanlagen zur Optimierung des Metallbearbeitungsprozesses, mehr als verdoppelt.

Damit liegt der **Free Cashflow einschließlich der Tilgung der Leasingverbindlichkeiten** (Netto-Cashflow – Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – Tilgung der Leasingverbindlichkeiten) bei Mio. € 0,8 (Vorjahr: Mio. € 19,4).

Insgesamt verringerte sich der **Finanzmittelfonds** im Vergleich zum 31. Dezember 2021 deutlich um Mio. € 36,8 auf Mio. € –32,3.

## 4. Ausblick

### Prognose

Durch den Verlauf des dritten Quartals sieht die Gesellschaft, die am 21. Juli 2022 angepasste Prognose für die weitere Geschäftsentwicklung der Gruppe im Jahr 2022 bestätigt. Die Gesellschaft geht weiterhin von einem Umsatzwachstum von 10 % – 12 % sowie einer EBIT-Marge im Bereich von 8 % – 9 % aus.

Diese Prognose ist mit Unsicherheiten behaftet.

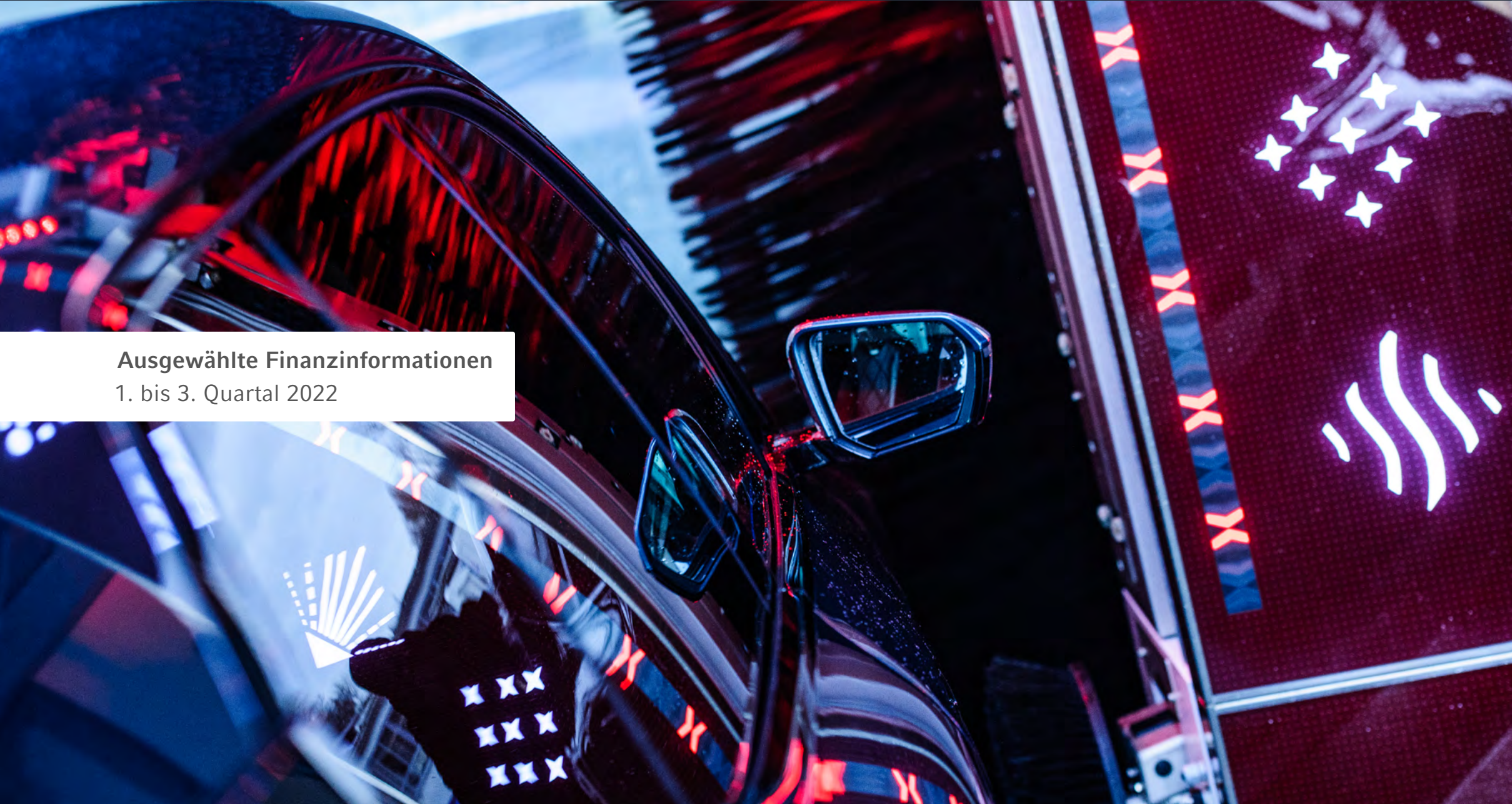
### Chancen und Risiken

Eine Beschreibung des Chancen- und Risikomanagements der WashTec Gruppe befindet sich im Geschäftsbericht 2021. Zum 30. Juni 2022 erfolgte die Anpassung einzelner Risiken.

Details hierzu können dem Bericht über das 1. Halbjahr 2022 (Seite 14 bis 15) entnommen werden. Insbesondere haben sich die dort beschriebenen Risiken zum 30. September 2022 in Bezug auf folgende Aspekte weiter erhöht:

- Die globalen Konjunkturaussichten haben sich bis zur Berichtsveröffentlichung aufgrund der steigenden Inflation, insbesondere in Europa und den USA, weiter eingetrübt. In China verzögern lokale Lockdowns aufgrund der dort verfolgten Null-Covid-Strategie nach wie vor die konjunkturelle Entwicklung.
- In Europa belasten neben den Unsicherheiten bei der Energieversorgung und den stark gestiegenen Energiekosten die bereits erfolgten und erwarteten Zinserhöhungen die Industrie und deren Investitionen.
- Die bestehenden Schwierigkeiten bei der Materialverfügbarkeit haben sich durch die Unsicherheiten bei der Energieversorgung und den stark gestiegenen Energiekosten weiter verschärft.
- Die Material- und Ressourcenknappheit auf den Baustellen unserer Kunden führt zu Verspätungen bei der Fertigstellung der für die Installation der Anlagen notwendigen Arbeiten an den Waschhallen und damit zu Verzögerungen bei der Umsatzrealisierung.
- Daneben können sich weitere Kostenbelastungen sowie Produktionsstörungen im Zusammenhang mit COVID-19-Wellen im vierten Quartal ergeben.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2021 beschrieben, hat der Krieg in der Ukraine aufgrund des geringen Geschäftsvolumens in Russland und der Ukraine keine wesentlichen direkten finanziellen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der WashTec Gruppe. Die indirekten Auswirkungen des Krieges auf die Materialpreise und -verfügbarkeit, die Unsicherheiten in der Energieversorgung und deren Kosten sowie die Inflation sind für die Gesellschaft wie oben beschrieben deutlich spürbar.



**Ausgewählte Finanzinformationen**  
1. bis 3. Quartal 2022

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	Q3 2022	Q3 2021
Umsatzerlöse	338.561	306.311	118.611	111.280
Kosten der umgesetzten Leistung	-246.743	-211.912	-86.126	-77.791
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>91.818</b>	<b>94.399</b>	<b>32.485</b>	<b>33.489</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-10.576	-10.078	-3.446	-3.418
Vertriebsaufwand	-46.472	-41.110	-15.391	-13.951
Verwaltungsaufwand	-14.047	-13.559	-4.417	-3.982
Sonstige Erträge	5.697	5.750	1.502	3.551
Sonstige Aufwendungen	-3.816	-2.402	-1.025	-678
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>22.604</b>	<b>32.999</b>	<b>9.707</b>	<b>15.011</b>
Finanzerträge	63	60	53	19
Finanzaufwendungen	-547	-668	-201	-271
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-484</b>	<b>-608</b>	<b>-148</b>	<b>-251</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>22.120</b>	<b>32.391</b>	<b>9.559</b>	<b>14.760</b>
Ertragsteuern	-7.342	-9.508	-2.851	-3.850
<b>Konzernergebnis</b>	<b>14.778</b>	<b>22.883</b>	<b>6.708</b>	<b>10.910</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Stück</b>	<b>13.382.324</b>	<b>13.382.324</b>	<b>13.382.324</b>	<b>13.382.324</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert entspricht verwässert) in €</b>	<b>1,10</b>	<b>1,71</b>	<b>0,50</b>	<b>0,82</b>

## Konzern-Bilanz Aktiva

in T€	30.09.2022	31.12.2021
Sachanlagen	24.935	24.966
Geschäfts- oder Firmenwert	42.312	42.312
Immaterielle Vermögenswerte	6.094	6.212
Nutzungsrechte	18.486	19.275
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.135	4.211
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	286	199
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	524	520
Aktive latente Steuern	4.992	4.753
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>101.763</b>	<b>102.449</b>
Vorräte	85.366	57.083
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.463	67.236
Steuerforderungen	13.067	18.699
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.015	1.617
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	4.278	1.836
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.361	18.085
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>187.549</b>	<b>164.555</b>
<b>Aktiva</b>	<b>289.313</b>	<b>267.004</b>

## Konzern-Bilanz Passiva

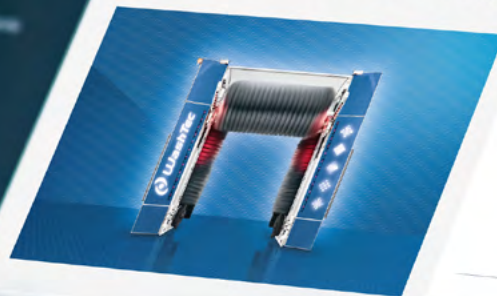
in T€	30.09.2022	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital	40.000	40.000
Kapitalrücklage	36.463	36.463
Eigene Anteile	-13.177	-13.177
Sonstige Rücklagen und Währungskurseffekte	-1.363	-5.074
Ergebnisvortrag	1.426	9.158
Konzernergebnis	14.778	31.077
<b>Eigenkapital</b>	<b>78.127</b>	<b>98.448</b>
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	9.823	12.803
Rückstellungen für Pensionen	8.531	10.196
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.904	4.297
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	177	203
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1.527	1.073
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	1.828	1.901
Passive latente Steuern	1.051	1.299
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>26.841</b>	<b>31.773</b>
Verzinsliche Darlehen	49.618	13.547
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	9.191	7.444
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.269	16.123
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.786	5.436
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	25.424	20.574
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	26.121	29.169
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	9.151	10.902
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	34.784	33.589
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>184.345</b>	<b>136.783</b>
<b>Passiva</b>	<b>289.313</b>	<b>267.004</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

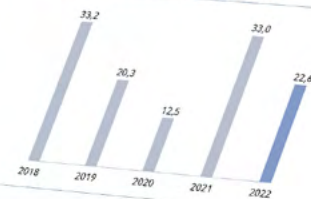
in T€	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>22.120</b>	<b>32.391</b>
Abschreibungen	10.875	10.794
Gewinn/Verlust aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-410	-197
Sonstige Gewinne und Verluste	-1.842	-752
Finanzerträge	-63	-60
Finanzaufwendungen	547	668
Veränderung der Rückstellungen	-2.357	-113
Gezahlte Ertragsteuern	-2.566	-8.825
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>26.304</b>	<b>33.907</b>
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.591	-6.141
Zu-/Abnahme der Vorräte	-26.129	-17.149
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.379	10.276
Zu-/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	-386	6.699
<b>Zu-/Abnahme Net Operating Working Capital</b>	<b>-15.546</b>	<b>-6.315</b>
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen	846	-728
<b>Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)</b>	<b>11.604</b>	<b>26.864</b>
Auszahlungen für die Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Leasing)	-4.533	-2.297
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	505	767
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.028</b>	<b>-1.530</b>
Gezahlte Dividende	-38.809	-30.779
Erhaltene Zinsen	63	60
Gezahlte Zinsen	-547	-665
Tilgung der Leasingverbindlichkeiten	-6.756	-5.936
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-46.049</b>	<b>-37.320</b>
<b>Nettoveränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-38.473</b>	<b>-11.987</b>
<b>Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel</b>	<b>1.678</b>	<b>550</b>
<b>Finanzmittelfonds zum 1. Januar</b>	<b>4.538</b>	<b>765</b>
<b>Finanzmittelfonds zum 30. September</b>	<b>-32.258</b>	<b>-10.672</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds für Cashflow-Zwecke:</b>		
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>17.361</b>	<b>15.227</b>
<b>kurzfristige verzinsliche Darlehen</b>	<b>-49.618</b>	<b>-25.898</b>
<b>Finanzmittelfonds zum 30. September</b>	<b>-32.258</b>	<b>-10.672</b>

## Digitale Transformation

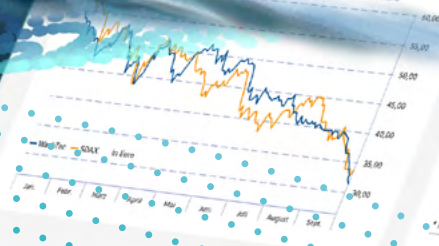
# Quartalsmitteilung Q3 2022



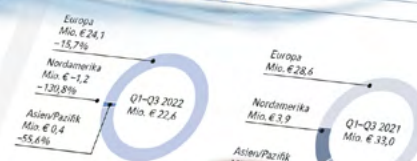
EBIT 1. bis 3. Quartal im Mehrjahresvergleich in Mio. €



Preisentwicklung der WashTec Aktie Q3 2022 im Vergleich zum SDAX (Indexwert)



EBIT nach Regionen, 1. bis 3. Quartal\*



\* Konsolidierungseffekte sind nicht berücksichtigt.

### Kontakt

WashTec AG  
Argonstraße 7  
86153 Augsburg

Telefon +49 821 5584-0  
www.washtec.de  
washtec@washtec.com

### Finanzkalender

28.–30. November 2022 Eigenkapitalforum, Frankfurt



Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, haben wir auf geschlechtergerechte Sprache verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.